

6 100 692, Landesbank des Königreiches Böhmen 1 450 645, Kaut. 184 800, alte Div. 4160, Vortrag aus 1916 496 188, Gewinn 448 864. Sa. K 22 278 934.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Einnahmen: Saldo-Vortrag v. J. 1916 496 188, Einnahmen f. verkaufte Produkte, Kohle u. diverse Erträge 19 507 259, Vorräte an fertigen Produkten am 31.12. 1917 765 624. — Ausgaben: Vorräte an fertigen Produkten am 1.1. 1917 1157 728, Betr.-Kosten 15 391 757, Humanitätsauslagen 652 980, Dir.- u. Geschäfts-Unk. 501 760, statutenmäßige Beiträge z. Beamten-Pens.-F. 83 655, Steuern 400 318, Zs. 423 825, Abschreib. 1 211 997, Gewinn 945 052. Sa. K 20 769 071.

**Verwendung des Reingewinns:** An R.-F. 17 955, Vergüt. an die Revisoren 1200,  $2\frac{1}{2}\%$  Div. 270 000, Vortrag auf 1918 K 655 897.

**Dividenden 1890—1917:**  $6\frac{1}{2}$ , 5, 3, 3,  $3\frac{1}{2}$ ,  $3\frac{1}{2}$ , 0, 3, 4,  $2\frac{1}{2}$ , 0,  $2\frac{1}{2}$ ,  $2\frac{1}{2}$ ,  $2\frac{1}{2}$ ,  $2\frac{1}{2}$ ,  $2\frac{1}{2}$ ,  $2\frac{1}{2}$ , 3, 2, 1, 1, 1, 0, 0, 0,  $2\frac{1}{2}$ ,  $2\frac{1}{2}\%$ .

**Kurs Ende 1890—1918:** 101, 91, 83.50, 80, 81, 79, 67.50, 58, 91, 101, 83.25, 83, 79.50, 72, 78, 75, —, —, —, —, —, 37, 40, —, —, 40, —,  $90\%$ . Notiert in Leipzig. Usance: Seit 1.7. 1893 werden beim Handel öfl. 100 = M. 170 gerechnet, vorher öfl. 100 = M. 200.

**General-Direktion:** Präs. Dr. Julius Jentsch, Prag.

**General Direktionsräte:** Dir. Emanuel Fuhrmann, Elbogen; Dir. Fritz Heller, Kaschau; Dir. Wilhelm Homberger, Frankf. a. M.; Dir. Franz Hvizdalek, Wien; Komm.-Rat Heinrich Staub, Wien; Hofrat Franz Strzizek, Pilsen; Dr. Aug. Wenzel Ritter von Bürger, Prag.

**Betriebs-Direktion:** Direktor Ing. Max Wähler, Stellv. Dr. Viktor Tomas, Unterreichenau.

**Revisoren:** Ant. Vinz. Lebeda, Jaroslav Jilek; Ersatzmänner: Dr. Lothar Staub, Dr. Rudolf Bäcker.

**Zahlstellen:** Unterreichenau: Gesellschaftskasse; Prag: Böhm. Unionbank; Wien: Österr. Credit-Anstalt, Anglo-Österr. Bank; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

## Naphta-Productions-Gesellschaft Gebrüder Nobel

in St. Petersburg.

**Gegründet:** 1879.

**Zweck:** Betrieb u. Erweiterung der in Baku befindl., früher den Kaufleuten erster Gilde Ludwig u. Robert Nobel gehörenden Petroleumraffinerie, sowie die Bearbeitung u. Gewinnung von Naphta an sonstigen Orten des Russischen Reiches. Die Ges. ist berechtigt, Naphtafabriken u. andere mit der Naphtaproduktion im Zusammenhange stehende Fabriken durch Ankauf zu erwerben oder in Pacht zu nehmen u. Naphtaleitungen einzurichten, sowie Niederlagen zum Aufbewahren von Naphtaprodukten zu errichten, auch sämtliche für den Transport ihrer Materialien u. Produkte nötigen Beförderungsmittel anzuschaffen. Die Ges. gewinnt die Rohnaphta auf eigenen u. gepachteten Ländereien bei Baku, auf der Insel Tscheleken u. Swiatoj am Kaspischen Meere u. hat daselbst grosse, durch Röhrenleitungen mit den Quellen verbundene Raffinerien u. sonstige Etablissements errichtet. Der Grundbesitz der Ges. hat eine Grösse von insgesamt 1 109 999,965 Quadratfaden (1 Quadratfaden = 4,55 qm). Davon entfallen auf Baku 607 856,895 Quadratfaden u. auf das übrige europäische Russland u. Sibirien 502 143,07 Quadratfaden. Von den in Baku vorhandenen 607 856,895 Quadratfaden repräsentieren 482 021,285 Quadratfaden naphtaführende Ländereien, welche durch Naphtabohrungen verwertet werden, während auf den übrigen 125 835,61 Quadratfaden die Fabriken u. Raffinerien errichtet sind. Auf den im sonstigen europäischen Russland u. in Sibirien vorhandenen 502 143,07 Quadratfaden befinden sich die Depots der Ges. Ausserdem hat die Ges. in langfristiger Pacht: in Baku 1517 538,05 Quadratfaden naphtaführende Ländereien u. 752 852,27 Quadratfaden Reservoir- u. Masutlager-Gelände, sowie im übrigen europäischen Russland u. in Sibirien 809 839,52 Quadratfaden ebenfalls Reservoir- u. Masutlager-Gelände. Für den Transport der Produkte auf dem Kaspischen Meere u. der Wolga besitzt die Ges. eine eigene Flotille von Dampfern u. grossen Barken, wie auch von See- u. Flussschiffen mit grossen Dieselmotoren angetrieben, ferner für den Eisenbahntransport einen umfangreichen Wagenpark. Für die Umladung u. Magazinierung der Produkte sind Etablissements in Astrachan, Zarizin, Saratow, Libau, St. Petersburg, Warschau u. an vielen anderen russischen Eisenbahnstationen errichtet, insgesamt in ganz Russland über 400 Depots.

**Produktion:** Die Menge der eigen produzierten u. hinzugekauften Rohnaphta betrug 1908—1914: 107 266 993, 118 692 594, 121 836 753, 112 809 538, 109 214 835, 118 625 697, 142 796 102 Pud.

**Kapital:** Rbl. 45 000 000, eingeteilt in 2000 Anteilscheine zu je Rbl. 5000 u. in 140 000 Aktien zu je Rbl. 250. Die Anteilscheine sind in Berlin nicht zum Handel zugelassen. Die Aktien sind in russischer, deutscher, englischer u. französischer Sprache in 20 000 Stück zu je 1 Aktie, 10 000 Stück zu je 2 Aktien, 6000 Stück zu je 4 Aktien, 1400 Stück zu je 10 Aktien u. 100 Stück zu je 20 Aktien ausgefertigt. Die alten Aktien tragen die Nr. 1—20 000, die neuen Aktien die Nr. 20 001—80 000. Es ist den Inh. der Aktien zu Rbl. 250 freigestellt, kostenfrei für je 2 Aktien einen Abschnitt über 2 Aktien von je Rbl. 250 in Petersburg, Berlin u. Amsterdam einzutauschen; ebenso ist ein Umtausch von 2 u. mehrfachen Abschnitten in Aktien zu Rbl. 250 in Petersburg zulässig. Anteilscheine u. Aktien lauten auf den Namen, sind aber durch Indossement übertragbar. Diese Übertragung ist überdies durch ein jeder Aktie u. jedem Anteilschein beigegebenes Transferschreiben zu dokumentieren.